

IHRE HAUT IST UNS EIN ANLIEGEN

Unser Apothekenteam hat sich intensiv auf dem Gebiet der Hautpflege und der Vorbeugung und Behandlung von Hautkrankheiten weitergebildet.

Sprechen Sie uns auf Ihr Hautproblem an!

Wir suchen mit Ihnen eine individuelle Lösung.

Hautpflegeberatung bei chronischen Hautkrankheiten

Atopische Dermatitis (Neurodermitis), Psoriasis (Schuppenflechte), Ekzeme, Akne, Rosazea, seborrhoische Dermatitis, periorale Dermatitis, Hauttrockenheit, Juckreiz.

Informieren Sie sich über die - für Sie geeignete - Hautpflege!

Wir bieten Ihnen eine grosse Auswahl an medizinischen und kosmetischen Hautpflegeprodukten.

Brauchen Sie ärztliche Hilfe?

Wir helfen Ihnen, dies abzuklären und können Ihnen einen Dermatologen oder eine Dermatologin vermitteln.

Profitieren Sie von unserem Spezialwissen und unserem Netzwerk!

Wir freuen uns, Sie zu beraten.

Foto: © yellowj - Fotolia.com



HAUTapotheke

Hautpflege bei Ekzemen

Ihre HAUTapotheke



Dieses Projekt wird unterstützt von:

••• AllergyCare



Was ist ein Ekzem?

Ein Ekzem ist eine entzündliche, juckende Hautkrankheit. Sie entsteht bei anfälligen Personen, meist als Reaktion auf bestimmte Stoffe, die in die Haut eindringen.

Beim akuten Ekzem sind Hautrötung, Bläschen, Nässen, später Krusten und Schuppen vorherrschend.

Beim chronischen Ekzem überwiegen trockene Haut, Knötchen, Schuppen und Hautrisse. Ekzeme sind von Juckreiz begleitet.

Was sind die Ursachen?

Zwei Hauptfaktoren sind für die Entstehung von Ekzemen verantwortlich:

1. Hautreizende Chemikalein oder allergieauslösende Stoffe wie z.B. Nickel, Parfums oder Farbstoffe, Chemikalien, bestimmte Pflanzen.
2. Eine geschädigte, für Fremdstoffe leicht durchdringbare Hautbarriere, ist meist eine Folge von:
 - ausgetrockneter Haut, z. B. bei älteren Menschen, fehlender oder falscher Hautpflege.
 - geschädigter Haut z. B. durch Aufkratzen.
 - aufgeweichter Haut, Befeuchtung z. B. durch starkes Schwitzen in Körperfalten, häufiger Kontakt mit Wasser oder Putzmitteln.

Wie wird ein Ekzem behandelt?

Wenn immer möglich, den auslösenden Faktor abklären und vermeiden!

Die Entzündung wird mit Kortisonsalben bekämpft. Daneben kommen je nach Ausprägung und Leidensdruck der betroffenen Person noch andere topische Wirkstoffe zum Einsatz oder es wird auf Produkte zum Einnehmen zurückgegriffen. Gegen den starken Juckreiz werden juckreizstillende Mittel aufgetragen oder Antihistaminika zum Einnehmen eingesetzt.

Wichtig ist es, eine gesunde Hautbarriere aufzubauen. Dazu dient die begleitende Hautpflege von Therapiebeginn bis über die Abheilung hinaus.

Tipps zur Hautpflege bei chronischen Ekzemen

Das Ziel der Hautpflege ist es, den Eigenschutz der Haut zu stärken. Oft führt schon die richtige und regelmässige Hautpflege allein zur Besserung oder gar zur Verhinderung von Juckreiz und Ekzemschüben.

Ekzeme auf trockener Haut

- Duschen oder baden Sie nur kurz, nicht zu heiss und nicht zu oft, mit einem pH-neutralen, rückfettenden Reinigungsmittel.
- Mit rückfettenden Körperlotionen helfen Sie Ihrer Haut, nach dem Waschen die Schutzschicht wieder aufzubauen. Pflegen Sie Ihre Haut regelmässig - auch in Phasen, in denen sich das Ekzem verbessert hat.

Ekzeme als Folge von Hautdurchfeuchtung

- Halten Sie die heiklen Hautstellen trocken, z. B. mit Leinenstreifen zwischen den Hautfalten, austrocknenden oder feuchtigkeits abtrocknenden Cremes.
- Zur Hautreinigung sind antiseptische Seifen empfehlenswert.

Beachten Sie bei allen chronischen Ekzemen

- Sonnenschutzmittel ohne chemische Sonnenfilter verwenden.
- Ist eine Allergie die Ursache eines Ekzems, empfiehlt es sich, allergietestete Hautpflegeprodukte zu verwenden, beziehungsweise sich zu versichern, dass die Hautpflegemittel keines der verursachenden Allergene enthalten.

Wir führen ein grosses Sortiment an geeigneten, hochwertigen Hautpflegeprodukten. Unser speziell ausgebildetes Team berät Sie gerne.